

Rotes Kinkele 2763m (Rotes Ginggele)

Villgrater Berge
Tourengebiet Innervillgraten



Blick von der Kamelisenalm zum Gipfel

Charakteristik:

Das Rote Kinkele (Schreibweise lt. ÖK auch Ginggele) bietet mit seinen breiten Hängen in perfekter Steilheit außerordentlich viel Platz für Spuren im Pulver oder Firn und ist ein im Hochwinter wie auch im Frühjahr ein begehrtes Tourenziel.

Eine Pause auf der (im Winter unbewirtschafteten) Kamelisenalm sollte unbedingt eingeplant werden: zum Schauen und Staunen!

Wer bei den Fürathhöfen startet spart sich knapp 200 Aufstieghöhenmeter.



Hangausrichtung/Exposition: west	Dauer: Aufstieg: 3-4 Std. Abfahrt: 0,5 Std. Höhendiff.: 1270 Hm	Schwierigkeit: II-III
Talort: Innervillgraten (1381m)	Stützpunkte: unterwegs keine	Karte: ÖK 177 und ÖK 178

Ausgangspunkt:

Parkplatz bei den Lifterhöfen (ca. 1500m) im Arntal: von Innervillgraten taleinwärts bis zur Teilung des Tales, hier rechts hinein bis zu den Parkplätzen vor dem Schranken

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz gleich über die Brücke und über die steilen Wiesen hinauf zu den Fürathhöfen (alternativer Ausgangspunkt), weiter in östlicher Richtung aufwärts und kurz durch den Wald zu einem Almweg. Nach links und auf dem Weg flach zur wunderbar gelegenen Kamelisenalm (Bild rechts). Von der Alm in östlicher Richtung auf der linken Grabenseite hinauf zur höchsten Heuhütte und weiter in einer Querung in eine Mulde unterhalb des Gipfels, ab hier zwei Varianten:



- a) nur bei sehr guten Verhältnissen über die Gipfelflanke zum Westgrat und über diesen zum Gipfel
- b) bei normalen Bedingungen erst linkshaltend Richtung Kaschaswand dann in einem Rechtsbogen auf die Hochfläche und schließlich steiler werdend zum Vorgipfel, vom Vorgipfel nach Süden zum Hauptgipfel mit Gipfelkreuz

Abfahrt: wie Anstieg (bei Firn oder sicheren Verhältnissen auch direkt vom Gipfel über die steile Westflanke)